

Vorhang auf für den Nachwuchs

Feuilleton

Veröffentlicht: 2. Februar 2020

Gemütlichkeit am falschen Platz (Buxtehuder Bote/Feuilleton, Samstag, 14. März 2015) Die heißersehnte Premiere des Dschungelbuchs in der Konrad-Adenauer-Grundschule brachte gestern vor allem eines: Kopfschütteln und maßlose Enttäuschung. Hohe Erwartungen waren in die zugegeben mutige Produktion investiert worden, doch zurück blieb lediglich ein schaler Nachgeschmack. Dabei hatte es vielversprechend begonnen: In einer Einleitung waren sämtliche Hauptdarsteller [...]

[Ein Kommentar](#)

Am Ende des Tages

Veröffentlicht: 21. Dezember 2018

Am Ende des Tages frage ich mich hast du heute in den Himmel geschaut und die Wolken gesehen warst du heute im Garten und hast nach deinen Blumen geschaut hast du den Menschen, denen du heute begegnet bist, ein Lächeln geschenkt und hast du wirklich hingehört, wenn dir jemand etwas erzählt hat hast du genickt, [...]

[0 Kommentare](#)

24 Tage

Veröffentlicht: 25. November 2018

Manche stehen nur herum, andere lassen sich hängen. Viele sind eher langweilig, was ihr Erscheinungsbild anbelangt. Auf ihrem weißen Gesicht sind einige Striche, die als Felder erscheinen.

Manche sind in einen dicken Ledermantel gehüllt. Etliche sind schwer zu ertragen, ihre Tage sind voll von Terminen. Einzelne zeigen sich mit Bildern oder mit lustigen Sprüchen, das [...]

[Ein Kommentar](#)

Alles in Ordnung ?!

Veröffentlicht: 13. Februar 2015

Was für eine Frage! Kann denn alles in Ordnung sein??!! Will ich denn Ordnung?? Oder ist sie mir zu anstrengend, zu kleinkariert, ist sie nur etwas für Omas, für penible Menschen, für Unkreative, für Langweiler, für strenge Menschen, für Leute, die keinen Platz haben, sei es in ihren Wohnungen, Häusern und in ihren Köpfen und [...]

[3 comments](#)

Ein anderer mag in dir etwas auslösen

Veröffentlicht: 14. Februar 2015

Ein anderer mag in dir etwas auslösen – was du magst. Er kann in dir etwas auslösen – was du nicht magst. Nur du hast die Wahl. Er mag dich verletzen. Nur du setzt deine Grenzen. Nur du sagst, wo dein Schmerz beginnt. Nur du sagst, wo dein Schmerz aufhört. Oder ob er überhaupt beginnt. [...]

[Ein Kommentar](#)

Wahrnehmen

Veröffentlicht: 14. Februar 2015

Nicht alles was ich sehe siehst du auch so. Ich sehe mich. Du siehst mich. Ich sehe dich. Du siehst dich. Ich sehe was ich wahr-nehme, was ich für meine Wahrheit halte. Ich sehe meine eigene Geschichte. Alles was ich gelebt und erlebt habe. Meine

gesammelten Erfahrungen. Meine Erziehung. Genauso wie du das Deine wahrnimmst, [...]

[Ein Kommentar](#)

Ein leeres Blatt

Veröffentlicht: 8. Mai 2017

Ein leeres Blatt. Was mach ich mit dir? Womit soll ich dich füllen? Mit Farbe? Ja? Mit Strichen, wild und ungebremst Nein! Lieber sanft, langsam und bedacht. Ein Strich nach dem anderen. Wohl überlegt. Eine Skizze. Eine zweite. Viele mehr. Schön soll es werden. Wird es gefallen? Dort ein bisschen heller noch. Oder doch [...]

[0 Kommentare](#)

Blendung

Veröffentlicht: 22. September 2016

Dein Erscheinen. Blendet. Verwirrt. Verunsichert. Deine Anwesenheit. So mächtig aufwühlend. Jedes Mal ein neuer Schlag. Ein neues Funkeln. Wenn Du da aufgeritten kommst. Aus der preschenden Welle. Als Wiedererwachte. Als Starke. Als Unbezwingbare. Als könnte Dich nichts zerstören. Außer Du selbst. Wenn Du Dich wieder und wieder in den nächsten Wellenrausch einwirfst. Dich versinken lässt. [...]

[Ein Kommentar](#)

Freibeuter

Veröffentlicht: 6. Juni 2016

Ich wachte auf, weil mein Körper nach Nikotin schrie. Es passierte noch nicht lange, dass ich von dem Drang, eine Zigarette zu rauchen, aufwachte. War ich tatsächlich schon so süchtig? Wie traurig. Ich spähte auf den Wecker auf meinem Nachtkästchen und erstarrte kurz, als ich feststellen musste,

gar nicht in meinem Bett zu sein. Es [...]

[0 Kommentare](#)

Eine Frage der Konzentration

Veröffentlicht: 13. April 2016

Normalerweise würden die dopaminhaltigen Zellausläufer den Botenstoff freigeben, wenn sie an der Kontaktstelle zum nächsten Neuron ein Signal ihrer Zelle übertragen sollen. Dann durchquert das Dopamin dort den schmalen synaptischen Spalt zu dem Neuron, wo es an ein passendes Rezeptormolekül andockt, und das Neuron empfängt das Signal. Später schafft ein Transportsystem das Dopamin wieder zurück [...]

[0 Kommentare](#)

Der Berufsschüler 3: Pfeifkonzert

Veröffentlicht: 30. Mai 2015

Vorwort: Dieser Text dient ausschließlich zur Unterhaltung und soll nicht aussagen, dass alle Berufsschüler dieser Welt geistig benachteiligte Geschöpfe sind, die von einer Qualle im Schach besiegt werden, weil sie die „Startaufstellung“ der Figuren für zu defensiv halten. Nein, Spaß beiseite. Ich war selbst Berufsschüler und habe die Dinge, die ich hier geschrieben habe, selbst [...]

[0 Kommentare](#)

Every fucking day

Veröffentlicht: 28. November 2013

Bin ich denn für alles zu dumm, denke ich und laufe im Badezimmer herum. Den Wecker hörte ich nicht, ich bin zu spät, wo liegt nur dieses Aufladegerät? Warum aber auch nichts klappen will? Mein Herz, das pocht, mein Hirn steht still. Das Make-up ist leer, der Lippenstift auch, die Wimperntusche alt,

auch das Ding, [...]

[0 Kommentare](#)

Der Berufsschüler 4: Aufzug

Veröffentlicht: 30. Mai 2015

Vorwort: Dieser Text dient ausschließlich zur Unterhaltung und soll nicht aussagen, dass alle Berufsschüler dieser Welt geistig benachteiligte Geschöpfe sind, die von einer Qualle im Schach besiegt werden, weil sie die „Startaufstellung“ der Figuren für zu defensiv halten. Nein, Spaß beiseite. Ich war selbst Berufsschüler und habe die Dinge, die ich hier geschrieben habe, selbst [...]

[0 Kommentare](#)

Der Berufsschüler 2: Die Muscheln

Veröffentlicht: 30. Mai 2015

Vorwort: Dieser Text dient ausschließlich zur Unterhaltung und soll nicht aussagen, dass alle Berufsschüler dieser Welt geistig benachteiligte Geschöpfe sind, die von einer Qualle im Schach besiegt werden, weil sie die „Startaufstellung“ der Figuren für zu defensiv halten. Nein, Spaß beiseite. Ich war selbst Berufsschüler und habe die Dinge, die ich hier geschrieben habe, selbst [...]

[0 Kommentare](#)

Der Berufsschüler 1: Personenbeschreibung eines klischeemäßigen Berufsschülers mit einem Beispiel zur

Veranschaulichung

Veröffentlicht: 30. Mai 2015

Vorwort: Dieser Text dient ausschließlich zur Unterhaltung und soll nicht aussagen, dass alle Berufsschüler dieser Welt geistig benachteiligte Geschöpfe sind, die von einer Qualle im Schach besiegt werden, weil sie die „Startaufstellung“ der Figuren für zu defensiv halten. Nein, Spaß beiseite. Ich war selbst Berufsschüler und habe die Dinge, die ich hier geschrieben habe, selbst [...]

[0 Kommentare](#)

Schwedenplatzpartie

Veröffentlicht: 30. Mai 2015

Ich sag dir gleich einmal vorweg, dass die Geschichte nicht spannend wird. Ja, du bist gemeint, der Leser. Wie soll sie auch spannend werden? Ich bin ein Jungautor, der glaubt, als Einziger zu wissen, was wirklich Sache ist und das der ganzen Welt mitteilen zu müssen, weil alle anderen selbstverständlich zu blöd sind, um selbst [...]

[0 Kommentare](#)

Einleitung zur Schwedenplatzpartie

Veröffentlicht: 30. Mai 2015

Elefanten, alles nur nie mehr Elefanten. Die sind ja sowieso blöd, merken sich alles und sind trotzdem groß und stark. Guter Anfang, gute Geschichte? Nein, glaub ich nicht. Selbst der beste Anfang der Welt kann mit viel Können versaut werden und zu einem minderwertig billig kitschigen Buch, Film, Theaterstück usw. werden. Viel interessanter ist das [...]

[0 Kommentare](#)

Die Leiden des jungen EDV-Technikers 2

Veröffentlicht: 27. Mai 2015

Zwei Tage später wurde Müller von einer sehr freundlich klingenden älteren Dame kontaktiert: „Guten Tag, Griesl mein Name. Ich habe ein riesengroßes Problem, und zwar mein Outlook lässt sich nicht schließen und ich bräuchte doch so dringend ein anderes Programm zum Arbeiten. Können Sie mir helfen?“ Müller: „Seit wann ist das denn so und scheint [...]“

[0 Kommentare](#)

Die Leiden des jungen EDV-Technikers 1

Veröffentlicht: 27. Mai 2015

Er war schon fünf Jahre dabei und hat in der Richtung einiges erlebt, aber hier und da musste er noch innehalten und schlucken, um dem Gesprächspartner nicht die Möglichkeit zu geben, mitzubekommen, was er sich gerade dachte. Das Telefon läutete und mit einem Seufzer hob er ab: „IT-Abteilung Müller, guten Tag. Wie kann ich Ihnen [...]“

[2 comments](#)

Und Stefan stieg in den Bus

Veröffentlicht: 24. März 2014

Und Stefan steigt in den Bus. Endlich entspannen! Die tägliche Fahrt von seiner Firma nach Hause ist für ihn wie ein Ritual. Wie eine Meditation. Über eine Stunde hat er Zeit, der Realität zu entfliehen. Dieser Welt mit diesem ständig unter Strom stehenden Chef. Und diesen stupiden Arbeitskollegen mit ihren oberflächlichen Witzen. Er lacht nur [...]“

[0 Kommentare](#)